

Zeitschrift: Mitteilungen der Vereinigung Schweizerischer Archivare = Nouvelles de l'Association des Archivistes Suisses

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Archivare

Band: 27 (1976)

Buchbesprechung: Besprechungen

Autor: Ziegler, Ernst / Bucher, Silvio

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BESPRECHUNGEN

Studien und Quellen, Veröffentlichungen des Schweizerischen Bundesarchivs, 1, Bern 1975.

Die Tatsache, dass eine beträchtliche Zahl der im Bundesarchiv in Bern verwahrten Bestände bisher nur zum Teil oder überhaupt noch nicht von Forschern benutzt worden ist, hat das Bundesarchiv bewogen, eine neue Zeitschrift herauszugeben: Studien und Quellen, Veröffentlichungen des Schweizerischen Bundesarchivs. Bundesarchivar Dr. Oscar Gauye schreibt in seinem Vorwort: "Studien und Quellen ist eine Zeitschrift, die das im Bundesarchiv aufbewahrte Aktenmaterial einer weiteren Oeffentlichkeit bekannt machen und, soweit es der bescheidene Rahmen erlaubt, dessen Quellenwert für die historische Forschung aufzeigen möchte. Diese allgemeine Zielsetzung schliesst aber auch die Publikation von Beiträgen nicht aus, in denen sich unsere wissenschaftlichen Mitarbeiter mit der Auswertung von Dokumenten ausländischer Archive für die Schweizergeschichte oder mit archivtechnischen Fragen befassen."

Dieses erste, fast hundertseitige Heft enthält zwei Beiträge. Auf zwanzig Seiten berichtet Dr. Guido Hunziker über "Die Korrespondenz der Kantone mit dem Landammann der Schweiz, 1803-1813". Im Abschnitt über "Die schweizerische Politik zwischen 1803 und 1813 im Spiegel der Korrespondenz der Kantone mit dem Landammann der Schweiz" geht Hunziker ein auf die Konstituierung von Bund und Kantonen, auf aussenpolitische Verhältnisse und auf Geldwesen, Wirtschaft, Handel und Verkehr; er behandelt die Organisation des eidgenössischen Militärs, Rechtswesen und Polizei, Fürsorge, Staat und Kirche und das geistige Leben. - In einem

Anhang ist das Mediationsarchiv 1803-1813 verzeichnet.

Im zweiten, über sechzig Seiten umfassenden Beitrag untersucht lic. phil. Gérald Arlettaz die schweizerische Auswanderung nach Uebersee zwischen 1815 und 1920. Im ersten Kapitel behandelt er "Les conditions du départ", im zweiten "L'évolution des conceptions et de la législation". - Auch Arlettaz bringt in einem Anhang ein Verzeichnis der Archivalien (Documentation des Archives fédérales pouvant servir à l'étude de l'émigration suisse outre-mer de 1815 à 1920).

Beiden Abhandlungen sind am Schluss Zusammenfassungen beigegeben in französischer und italienischer, beziehungsweise deutscher und italienischer Sprache. Die französisch geschriebene Arbeit von Arlettaz ist mit sechs Tabellen und Graphiken illustriert.

Die sorgfältig aufgemachte Publikation mit den zwei wissenschaftlich hochstehenden Abhandlungen bedeutet einen wichtigen Beitrag zur Schweizergeschichte und ist beispielgebend für die Öffentlichkeitsarbeit eines Archivs; dafür darf man dem Schriftleiter, Bundesarchivar Dr. Oscar Gauye, bestens danken!

St.Gallen

Ernst Ziegler

Anne-Marie DUBLER, Luzerner Wirtschaftsgeschichte im Bild.
Bilder als Quelle zur Geschichte der wirtschaftlichen Entwicklung des Kantons bis 1900. Luzern, Rex-Verlag, 1975. 118 S., 161 Abb. (Festschrift 125 Jahre Luzerner Kantonalbank).

Anne-Marie DUBLER, Masse und Gewichte im Staat Luzern und in der alten Eidgenossenschaft. Luzern, Kommission Rex-Verlag, 1975. 74 S., Abb. und Tabellen (Festschrift 125 Jahre Luzerner Kantonalbank).

Es gibt das Dozentenwort, dass gute Geschichtsliteratur ohne Bebilderung auskomme, ja Illustration vom eigentlichen Text nur abhalte. Dass sich aber beides ergänzen und damit bereichern kann, beweisen die zwei Bücher von A.-M. Dubler. Die Luzerner Kantonalbank hat ausserdem eine drucktechnische Qualität und Reichhaltigkeit gestattet, die das Auge erfreut.

Vom archivarischen Standpunkt aus ist hier auf die besondere Bedeutung des Bildmaterials für die Beschreibung historischer Zustände hinzuweisen. Wenngleich die Gefahr besteht, durch idealisierende Darstellung zu einer allzu "positiven" Interpretation verführt zu werden - A.-M. Dubler vermeidet dies tunlichst -, ist offenbar gerade im Détail das Reizvolle zu finden. Die Auswertung des Bildmaterials geschieht mit einer Sachkenntnis und Aufsässigkeit, die dem tele visionsgeschädigten Zeitgenossen die Augen wieder zu öffnen vermag. In vielem wird hier sichtbar gemacht, was Braudel "la culture matérielle" nennt.

Mit reichem Kartenmaterial dokumentiert A.-M. Dubler die Vielfalt der alteidgenössischen Mass- und Gewichtssysteme. Wer die Mühseligkeit kennt, mit welcher diese Grössen für heutige Verhältnisse erkennbar gemacht werden müssen, wenn die Leser wirtschaftlichem Handeln nicht verständnislos gegenüber stehen sollen, ermisst die Arbeit und den Wert dieser Darstellung.

St.Gallen

Silvio Bucher

Anton Gössi, Die demographischen und genealogischen Quellen in den Pfarrarchiven des Kantons Luzern bis 1875. Luzern, Rex-Verlag, 1976 (Luzerner Historische Veröffentlichungen: Archivinventare, Heft 1; hg. vom Staatsarchiv des Kantons Luzern).

Das Staatsarchiv Luzern gibt neben seiner Hauptreihe "Luzerner Historische Veröffentlichungen" die Reihe "Archivinventare" heraus. Sie soll über den Kanton Luzern hinaus zentral-schweizerischen Archiven als Publikationsforum zur Verfügung stehen. Anlass für die erste Nummer war die Verfilmung der Tauf-, Ehe- und Sterbebücher der Pfarreien des Kantons Luzern. Die Aufnahmen wurden mit vorhandenen Jahrzeitbüchern, Firm- und Erst-kommunikantenbüchern, Bruderschaftsverzeichnissen und Bevölke-rungszählungen ergänzt. - Bei den einzelnen Büchern und Katego-rien sind die Grenzdaten angemerkt; Lücken innerhalb der einzel-nen Listen werden nachgewiesen, wenn sie mehrere Jahre betragen. Eine Literaturauswahl zur Geschichte der luzernischen Pfarreien und eine Karte "Die Pfarreien des Kantons Luzern vor 1875" sind beigegeben.

Der Familienforscher wird das Verzeichnis mit Gewinn stu-dieren. Der Demograph muss die quellenkritischen Maßstäbe selber anlegen. Wünschbar wäre eine Uebersicht der Pfarreigründungen resp. Abtrennungen im behandelten Zeitraum gewesen. Die unter-schiedlichen Anfangsdaten der Ersteintragungen in den Pfarr-registern lassen annehmen, dass hier Nachforschungen über mehre-re Pfarreien hinweg notwendig werden, wenn man bevölkerungsge-schichtliche Untersuchungen vornehmen will.

St. Gallen Silvio Bucher